

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular an.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2021

Sie erhalten spätestens 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung ein Antwortschreiben auf Ihre Anmeldung, dem im Falle einer Zusage auch die Rechnung und die Wegbeschreibung beigelegt sind.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, werden 50% des Teilnahmebetrags fällig.

Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, müssen wir den vollen Teilnahmebetrag erheben.

Die Abmeldung bedarf der Schriftform.

Die AGpR behält sich vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungsort oder -termine zu verlegen und bei Verhinderung des Dozenten eine adäquate Vertretung einzusetzen.

Sollte das Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie die Teilnahmegebühren zurück.

Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Organisation und Information

Gabriele Persien

Referentin für Fortbildung

Tel.: 0203/93312484 vormittags

Fax: 0203/93312486

E-Mail: persien@agpr-rheinland.de

Internet: www.agpr-rheinland.de

Eine Lobby für psychisch kranke Menschen

Die AGpR macht sich stark für ihre Mitgliedsorganisationen und für die psychisch kranken Menschen im Rheinland. Denn als starke Gemeinschaft bündelt die AGpR Kräfte, fokussiert die Aufmerksamkeit auf Menschen, die vielfach von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden.

Die AGpR ist

- politische Lobby für psychisch kranke Menschen
- Interessenvertretung der gemeindepsychiatrischen Hilfsorganisationen
- Ansprechpartner für die Medien



Umgang mit suizidalen Krisen



Lerninhalte

Der Suizid zählt nach wie vor mit zu den häufigsten Todesursachen. Alleine in Deutschland nehmen sich jährlich über 10.000 Menschen das Leben. Dabei wird die Anzahl der Suizidversuche auf insgesamt mehr als 100.000 im Jahr geschätzt.

Entsprechend wird jeder psychosoziale Helfer früher oder später im Beruf, aber auch im Team mit suizidgefährdeten Menschen zu tun haben. Dies stellt die Helfer dabei oft unerwartet vor beträchtliche Herausforderungen. Des Weiteren ist man mit den eigenen Sorgen und Ängsten konfrontiert und es kann schnell zur Verunsicherung kommen, „Kann ich einen Suizid verhindern? Woran erkenne ich Suizidalität? Bin ich als Helfer mitverantwortlich? Verhalte ich mich richtig, bin ich kompetent genug?“

In diesem Seminar wird ein theoretischer Überblick über Suizid und Suizidprävention sowie dabei möglicherweise auftretenden Schwierigkeiten gegeben. Weiterhin werden Strategien entwickelt, wie man den o.g. Herausforderungen zukünftig angemessen begegnen kann.

Wesentliche Inhalte der 1-tägigen Fortbildung sind:

- ⇒ Hinterfragen eigener Wertvorstellungen und Einstellungen zu Suizid
- ⇒ Grundlegendes Wissen zu Krisen und Suizidalität (Begriffsbestimmung, Formen von Suizidalität, Epidemiologie etc.)
- ⇒ Entwicklung von Suizidalität

- ⇒ Darstellung der gängigsten Erklärungsmodelle (z.B. Krisenmodell von Suizidalität nach Wolfersdorf)
- ⇒ Erkennen und Beurteilen von Suizidalität / Risikoabschätzung
- ⇒ Grundlegendes Wissen zu Suizidprävention und Krisenintervention (Strategien der Krisenintervention, Ablauf der Krisenintervention, Prävention suizidaler Krisen) sowie Aufzeigen der Grenzen
- ⇒ Folgen einer Suizidhandlung (Werther-Effekt etc.)
- ⇒ Gemeinsame Entwicklung angemessener Verhaltensstrategien/ kollegiale Fallberatung
- ⇒ Selbsthilfen für Helfer

Dozentin

Kathrin Adrian, Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Psychoonkologin, Mitarbeiterin beim psychosozialen Trägerverein Solingen e.V.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde)psychiatrie

Termin und Tagungsort

17.06.2021, in der Zeit von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Veranstaltungsort ist die die Katholische Akademie DIE WOLFSBURG, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Wir behalten uns vor, bei (weiterhin) angespannter Coronalage ersatzweise das Seminar als Online-Fortbildung durchzuführen.

Teilnahmegebühren

Diese Fortbildung wird vom Landschaftsverband Rheinland gefördert, um den Rheinischen SPZ-Trägern und deren Fachkräften eine Verminderung der entstehenden Fortbildungskosten zu ermöglichen.

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagsimbiss und Seminaregetränke:

für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 216,00 €

für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 254,00 €

Mitarbeiter*innen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 16,00 €.

Anmeldung

zu der Fortbildung "Umgang mit suizidalen Krisen" am 17.06.2021

melde ich mich unter Anerkennung der umseitig aufgeführten Teilnahmebedingungen verbindlich an.

AGpR
Bereich Fortbildung
Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach

Name, Vorname

Telefon privat

Träger

Einrichtung / (Name/ Straße, Ort)

Telefon,

E-Mail

Bei Zahlung des Teilnahmebeitrags durch den Arbeitgeber

Unterschrift und Stempel der Einrichtungsleitung

Ich willige ein, unter der oben genannten E-Mail-Adresse (weiterhin) über die Fortbildungsangebote der AGpR per E-Mail 1-3 x monatlich informiert zu werden.

Ja

nein

Datum, Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Ich arbeite in einer Einrichtung im Gebiet des LVR

ja nein

Ich arbeite in einer Mitgliedsorganisation der AGpR

ja nein

Ich wünsche ein vegetarisches Essen

ja nein

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

216,00 € für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

254, 00 € für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland

Mitarbeiter*innen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 16,00 €.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich mit dem umseitigen Anmeldeformular an.

Sie erhalten spätestens 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung ein Antwortschreiben auf Ihre Anmeldung, dem im Falle einer Zusage auch die Rechnung und die Wegbeschreibung beigelegt sind.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, werden 50% des Teilnahmebetrags fällig.

Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, müssen wir den vollen Teilnahmebetrag erheben.

Die Abmeldung bedarf der Schriftform.

Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen die Termine oder Räumlichkeiten zu verlegen und **bei (weiterhin) angespannter Coronalage ersatzweise das Seminar als Online-Fortbildung durchzuführen.**

Sollte das Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie die Teilnahmegebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2021.

Datenschutz

Nebenstehende Einwilligung zur Information per E-Mail können Sie jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail oder Fax. Kontakte für den Widerruf der Einwilligung: Telefax: 0203 93312486

E-Mail: persien@agpr-rheinland.de

Weitere Informationen können Sie unserer umseitig aufgeführten Datenschutzerklärung entnehmen.

Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz nach der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland (AGpR) e.V. und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Verantwortliche Stelle

AGpR e.V., Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach, info@agpr-rheinland.de

Zwecke der Verarbeitung:

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung eines Vertrags, der Kundenbetreuung sowie gemäß Ihrer Einwilligung(en) zu den auf der Anmeldung genannten Zwecken erhoben und verarbeitet (Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DS-GVO).

Dauer der Verarbeitung:

Sobald Ihre Daten für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind bzw. Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben, werden sie durch uns gelöscht. Eine Aufbewahrung erfolgt nur in den Fällen, in denen wir dazu verpflichtet oder berechtigt sind. Vorschriften, die uns zur Aufbewahrung verpflichten, finden sich beispielsweise im Handelsgesetzbuch oder in der Abgabenordnung. Eine Aufbewahrungsfrist von bis zu zehn Jahren kann sich daraus ergeben. Berechtigt können wir beispielsweise aufgrund unseres Vertrages oder gemäß Artikel 18 EU-DS-GVO sein. Zudem sind gesetzliche Verjährungsfristen zu beachten.

Empfänger der Daten / Kategorien von Empfängern:

In unserem Verein sorgen wir dafür, dass nur die Abteilungen und Personen Ihre Daten erhalten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Rechte als Betroffener

Ihre Rechte als betroffene Person sind in den Art. 15-22 EU-DS-GVO normiert und umfassen:

- Das Recht auf Auskunft (Art. 15 EU-DS-GVO)
- Das Recht auf Berichtigung ((Art. 16 EU-DS-GVO)
- Das Recht auf Löschung (Art. 17 EU-DS-GVO)
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DS-GVO)
- Das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 EU-DS-GVO)
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 EU-DS-GVO)

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Ihnen steht ein Beschwerderecht an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu.

Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung gelegentlich anzupassen, damit sie stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z. B. bei der Einführung neuer Services.

Bitte beachten Sie daher die jeweils aktuelle Version unserer Datenschutzerklärung.

August 2018

Ausführlichere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <http://www.agpr-rheinland.de/wp-content/uploads/2018/08/Information-Interessenten-und-Vertragspartner.pdf>